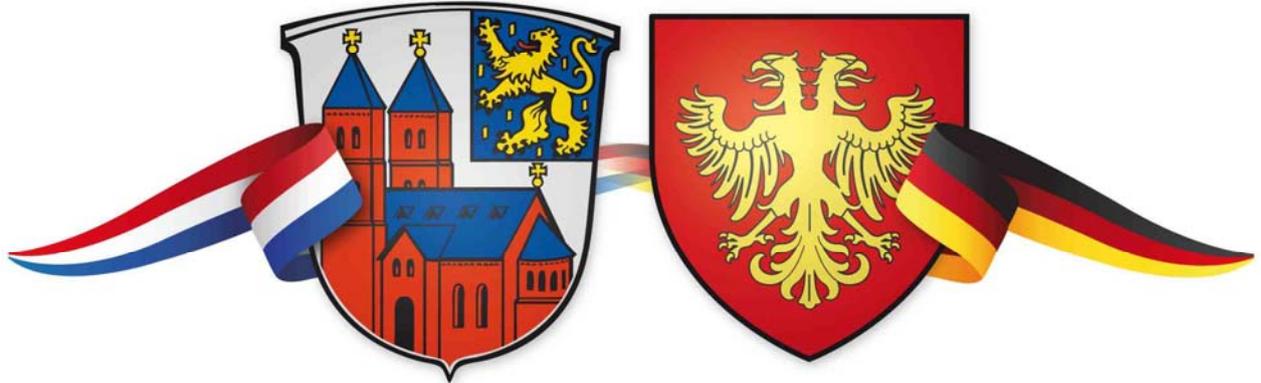


Partnerschaft Weilmünster – Le Cheylard

50 JAHRE STÄDTEPARTNERSCHAFT 50 ANS JUMELAGE



WEILMÜNSTER & LE CHEYLARD

Treffen vom 29. Mai bis 01. Juni 2014 in Le Cheylard

Nach einigen Jahren des Kennenlernens und der notwendigen Vorbereitungen schlossen die Kommunen Le Cheylard im Departement Ardèche in Frankreich und der Marktflcken Weilmünster am 30. Juni 1963 in Le Cheylard und am 07. Sept. 1963 in Weilmünster eine offizielle Partnerschaft.

Im Mai 2013 konnte in Weilmünster bei einem mehrtägigen Treffen mit über 150 Gästen aus Le Cheylard das 50-jährige Jubiläum dieser Partnerschaft gefeiert werden.

Zum Gegenbesuch weilten nun auf Einladung der französischen Freunde in der Zeit vom 29. Mai bis 01. Juni 2014 über einhundert Bürgerinnen und Bürger aus der Großgemeinde Weilmünster in Le Cheylard.

Am späten Abend des 28. Mai ds. Js. starteten die Weilmünsterer mit zwei Bussen und dem Gemeindemobil in Richtung Südfrankreich. Mehrere Personen waren auch noch in privaten PKWs, oder sogar mit dem Flugzeug unterwegs.



Kurz vor der Abfahrt vom Parkplatz an der Grundschule Weilmünster

Die Fahrt ging zunächst über Frankfurt, die A 5 bis zur Raststätte Bruchsal, wo eine kurze Rast und ein Wechsel der Busfahrer erfolgten. Weiter ging es dann über Freiburg Richtung Schweiz wo dann kurz vorher der Rhein überquert und in der Nähe von Mühlhausen / Mulhouse das französische Autobahnnetz mit seinen Mautstationen erreicht wurde.

Die nächste Rast erfolgte dann zwischen Belfort und Besancon. Im weiteren Verlauf trifft die Reisegruppe am Autobahnknoten in der Nähe von Beaune auf die A 6 die „Autoroute du Soleil“, Richtung Süden und Lyon.

Die Großstadt Lyon wird dann am frühen Morgen durchfahren. Da auch in Frankreich der Himmelfahrtstag ein gesetzlicher Feiertag ist, kann die Innenstadt bei angenehmen Verkehrsverhältnissen passiert werden. Nach einer nochmaligen Pause verlassen die Busse bei Valence die Autobahn A 7, fahren über die Rhône weiter auf die westliche Talseite wo das Departement „Ardèche“ erreicht wird.

Hier ändert sich die Fahrtrichtung von südlicher nun in westlicher Richtung in die Berge des Zentralmassives und der Cevennen. Über Saint Péray, Alboussière und Lamastre erreicht die Gruppe über schmale Bergstraßen mit aussichtsreichem Panorama das Tal der Eyrieux.

Nach etwa 13-stündiger Busfahrt, trafen die Busse - kurz zuvor noch geschmückt mit Fahnen und einem „Begrüßungs-Transparent“ - bei strahlendem Sonnenschein am Donnerstagvormittag in Le Cheylard, am Parkplatz „Avenue de Saunier“, ein.



Die Fahrzeuge werden „geschmückt“

Der Empfang der - zugegeben ein wenig übermüdeten - Weilmünsterer durch die französischen Freunde war überwältigend. Schon während des Passierens der Gassen konnte man feststellen, dass die Stadt ihr Erscheinungsbild auf das „Freundschaftswochenende“ eingestellt hatte. An allen Ecken und Enden waren die Fahnen von Deutschland, Frankreich und Europa in den unterschiedlichsten Ausführungen angebracht.



Empfang in Le Cheylard

Die Begrüßung erreichte ihren Höhepunkt als die Weilmünsterer von ihren französischen Gastgebern äußerst liebevoll empfangen wurden. Die Herzlichkeit zeigte sich ganz besonders zwischen den Familien beider Nationen, die sich bereits von früheren Partnerschaftstreffen her kannten.

Nachdem sich alle „Partnerfamilien“ gesucht und gefunden hatten, fuhren die Gastgeber mit ihren Gästen nach Hause, und der weitere Verlauf des Tages wurde in den Gastgeberfamilien verbracht. Wie aus späteren Erzählungen von Fahrtteilnehmern zu hören war, wurden die Weilmünsterer bereits am ersten Tag kulinarisch bestens verwöhnt. Angefangen mit einem ausgiebigem Apéritif ging es - getreu der französischen Lebensart - in aller Ruhe und Gelassenheit weiter mit Häppchen in verschiedensten Varianten, diversen Getränken, Salaten, Hauptgericht, Käsebüfett, Dessert, Kaffee, und zwischendurch immer wieder ausgezeichnete französische Rotwein, Champagner und andere erlesene Getränke, und nach etwa drei bis vier Stunden „Leben wie Gott in Frankreich“ war es dann „geschäft“.

Auch die Konversation kam nicht zu kurz – trotz der unterschiedlichen Sprachkulturen. Irgend jemand in der zumeist großen und äußerst geselligen Runde fand immer die passenden Worte, sei es in französisch, deutsch oder englisch, und wenn gar nichts mehr half, musste die Zeichensprache her, auf jeden Fall: man verstand sich!



„Hoher Besuch“ beim Bouleturnier

Ein großer Teil der Gäste und Gastgeber besuchten am Boulodrome ein großes Bouleturnier und konnten sich beim „Nationalsport“ der Franzosen unterweisen lassen. Auch hier kam das Essen und Trinken nicht zu kurz.

Für die „offiziellen Persönlichkeiten“ – so die Formulierung der Franzosen – aus Weilmünster und Le Cheylard stand noch am ersten Tag ein bedeutender Termin an: Empfang am späten Nachmittag im „Hôtel de Ville“, dem Rathaus von Le Cheylard.

Äußerst würdevoll begrüßte der Bürgermeister von Le Cheylard, Herr Dr. Jacques Chabal, in Anwesenheit des Gemeinderates seine Gäste im großen Sitzungssaal des Rathauses.



*Bürgermeister Dr. Chabal bei der Begrüßung
(Foto: Gottschalk)*

In seinen Worten gedachte er zwei großen Ereignissen, die zur Verständigung beider Nationen wesentlich beigetragen haben: dem 50. Geburtstag des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages und dem 50. Geburtstag der Partnerschaft zwischen Le Cheylard und Weilmünster.

Bürgermeister Manfred Heep würdigte in seiner Rede ebenfalls die nun schon fünf Jahrzehnte bestehenden freundschaftlichen Bande zwischen beiden Kommunen und hob vor allem auch die in den vielen Jahren entstandenen familiären Kontakte hervor, die im besonderen Maße die Basis einer echten Völkerverständigung seien.



*Eintrag im „Goldenen Buch der Stadt Le Cheylard“
(Foto: Gottschalk)*

Nach den Reden beider Bürgermeister, wurde ein von Le Cheylard vorbereitetes Dokument, das zur Erneuerung und Bekräftigung der Verschwisterung und damit zugleich der Partnerschaftsurkunde von 1963 aufruft, im sog. „Goldenen Buch“ der Gemeinde von allen versammelten „Offiziellen“ unterzeichnet. In Anerkennung der tatkräftigen Beiträge, die dieser Personenkreis zur Vertiefung und Aufrechterhaltung der bilateralen Freundschaft geleistet hat und auch für die Zukunft erbringen wird, überreichte Herr Bürgermeister Dr. Chabal den betreffenden Weilmünsterern jeweils ein Gastgeschenk. Auch Bürgermeister Heep hatte für den französischen Amtskollegen und die „Offiziellen“ der Stadt Le Cheylard Erinnerungsgeschenke mitgebracht.



Nach dem feierlichen Akt hatte Bürgermeister Dr. Chabal seine Gäste zu einem Apéritif in die naheliegenden Räumlichkeiten einer ehemaligen Kirche (la chapelle) eingeladen. Hier erfolgte ein weiterer Austausch der deutsch/französischen Gedanken bei Champagner und einem kleinen Imbiß, umrahmt von künstlerischen Objekten. Die Kirche wird heute hauptsächlich für Kunstausstellungen oder kleineren künstlerischen Darbietungen benutzt.



La Chapelle



*Aperitif à la chapelle
Fotos: Gottschalk*

Die restlichen Stunden des Tages verbrachten die Weilmünsterer mit ihren Gastgeberfamilien, natürlich wieder mit phantasie reich gestalteten Essen und Trinken, und vielfach wurde bis in die frühen Morgenstunden ausgiebig gefeiert.

- Fortsetzung folgt